Ressort: Politik

Altkanzler Schmidt kritisiert deutsche Rüstungsexporte scharf

Berlin, 18.12.2012, 11:18 Uhr

GDN - Der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt hat den Boom der deutschen Waffenexporte scharf kritisiert. "Deutschland ist heute der drittgrößte Exporteur von Kriegswaffen auf der ganzen Welt, nach den USA und Russland. Das halte ich für eine ganz schlimme Entwicklung. Denn es heißt eben, dass wir zu der Nichtfriedfertigkeit der ganzen Welt beitragen, und zwar in einem unerhörten Ausmaß", sagte der Altkanzler dem "Zeit-Magazin".

Schmidt äußerte in diesem Zusammenhang die Hoffnung, dass das Thema eine Rolle im Bundestagswahlkampf spielen werde. "Ich würde, wenn ich Wahlkämpfer wäre, dieses Thema nicht aussparen." Der frühere Bundeskanzler machte überdies klar, dass Friedfertigkeit eine Grundeigenschaft eines jeden Politikers sein müsse. "Ein Politiker, der den Willen zum Frieden nicht zu seinen Grundwerten zählt, ist ein gefährlicher Mensch."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4360/altkanzler-schmidt-kritisiert-deutsche-ruestungsexporte-scharf.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619